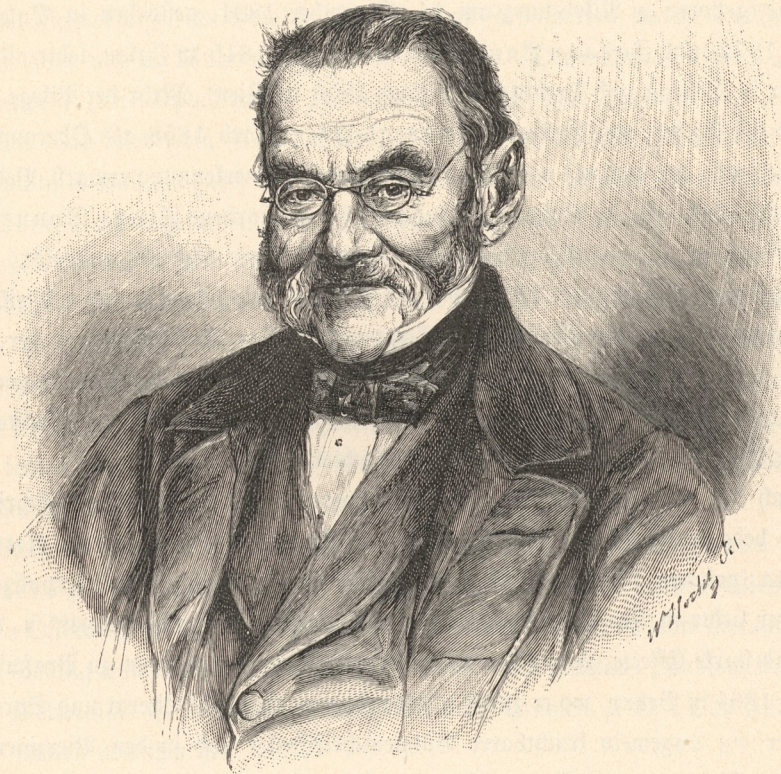


Heute wissen wir, daß der nordamerikanische Bürger Charles Sealsfield, der sich bei Solothurn in der Schweiz ein kleines Landgut „Unter den Tannen“ erworben hatte und dort am 26. März 1864 starb, kein Anderer war als Karl Postl, welcher in den Orden der Kreuzherren in Prag eingetreten war. Im Jahre 1823 verließ er plötzlich den Orden, wo er es überraschend schnell zur Würde eines Secretärs gebracht hatte, und blieb seitdem verschollen. Man wußte nur von einem Charles Sealsfield, der in Amerika



Charles Sealsfield (Karl Postl).

sich ein nicht unbedeutendes Vermögen gesammelt und durch seine Romane: „Der Legitime und der Republikaner“, „Der Virey und die Aristokraten oder Mexico im Jahre 1812“, „Lebensbilder aus der westlichen Hemisphäre“, „Kajütenbuch“, „Süden und Norden“ steigenden Ruhm erworben hatte. Sealsfield ist unübertrefflich durch die Naturwahrheit und Pracht der Schilderungen, mit welchen er dem Leser die fremde Welt des Westens, die freilich heutigen Tages eben dieses fremdartigen Reizes mehr und mehr entbehrt, vor Augen zu zaubern weiß, sowie durch die hinreißende Kraft, mit der er Menschen und Völker charakterisirt. Sealsfields Ruhm auf dem Felde des

Mähren.